Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 42 (1938-1939)

**Heft:** 15

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jubilaumsband. Sute Schriften 1889—1939. Die drei Vereine Basel, Bern und Zürich der Suten Schriften geben zum festlichen Anlaß ihres fünfzigsährigen Bestehens einen schönen Band bester Schweizer Dichtung heraus. Es zeigt sich immer wieder, daß felbst die klaf-sischen Erzählungen eines Gotthelf, Keller und Meher noch nicht genug in unser Volk eingedrungen sind. So sinden wir in der vorbildlichen Sammlung: Elsi, die seltsame Magd, den "Schuß von der Kanzel" und Dietegen. Heinrich Federer ist mit zwei fessenden Kapiteln aus seinem letzten Buche: "Am Fenster" vertreten. Den Schluß macht Tavel mit seiner heitern Seschichte: Der Baunkati" im Geleitwart erinnert Ernst Sickmann aus "Bourbati". Im Geleitwort erinnert Ernft Efchmann an wertvolle Tatsachen und Erfahrungen aus der Vergangen-heit der Vereine und wirft auch einen Blick in die Zu-tunft. Möge es den Guten Schriften gelingen, immer weitere Rreife des Voltes zu erfassen und ihm zu zeigen, was fur Schähe im Bert unserer besten Dichter verankert find! Moge auch diefer vorliegende Band, der bei feinem niedrigen Preis (geb. Fr. 1.—) und seiner gefälligen Aus-stattung geradezu ein Geschent an die Freunde heimischer Dichtung darstellt, überall begeisterte Aufnahme finden! Er verdient das Interesse aller unserer Leser im Schweizerland. Den Schweizern im Ausland wird er bunte und warmherzige Bilder aus der Heimat auffteigen laffen und ihren Glauben stärken ans Wahre, Sute und Schöne, das allen Erschütterungen zum Trotz Sieger und Tröster bleibt im harten Kampfe des Lebens.

Maria Ulrich: Der Beimtehrer. Marzheft 1939. Ar. 192. Sute Schriften, Bern, Distelweg 15. Preis 50 Rp. Im neuesten Seft der Berner Suten Schriften ergablt Maria Ulrich ungefünftelt und frifch das Erleben und Erleiden eines jungen Architeften, der, aus der Fremde in die Heiden zurückgefehrt, sich wegen der Ungunst der Zeit schwer durchschlagen muß, dis es ihm endlich glückt, festen Fuß zu fassen. Ausgezeichnet gelingt ihr dabei die Zeichnung des Milleus einer kleinen bernischen Stadt, deren Borbild nicht schwer zu erkennen ist. Die Erzählung bildet just ihrer Anspruchslosigkeit wegen ein Stüd eindringlich wirkender Heimatkunst. Der Verein Sute Schriften bleibt fich dabei treu, heimisches Wefen und Boltstum gu hegen und gu pflegen.

Heinrich Federer: Gifto e Gesto. April 1939. Heft 201. Gute Schriften, Basel. Preis 50 Rp.
Es handelt sich um die schönste Geschichte Federers, um die Geschichte von Papst Sixtus V., der ein strenges Regiment führt, Wegelagerer und Banditen fangen und richten läßt und auch den Stiesbruder und den Neffen nicht schont. Die keiben sind in der Engelsburg im fin nicht schont. Die beiden sind in der Engelsburg im finsteren Verlies. Ihr Urteil ist gefällt, und so liegen sie nebeneinander auf dem kahlen Steinboden, den Tod vor Augen, im Bergen aber Mut und Trop. In diefer Nacht tann auch der Papit nicht schlafen; nach langem Rampf tommt er zur Ertenntnis, daß die Barmberzigkeit hoher fteht als die Gerechtigfeit.

Brienzer-Sagen. Bon A. Streich. Mit Illustrationen

von B. Jug. In elegantem Leinen und solider Ausstat-tung Fr. 4.—. Berlag Otto Schlaesli A.-G., Interlaten. In unseren Tagen wird sehr viel von geistiger Landes-verteidigung gesprochen. Auch bei uns erkennen wir ein Erwachen des Heimatgefühles, ein Besinnen auf das, was auf unserer Scholle geworden und gewachsen ist oder uns von den Vorsahren überliefert wurde.

War es notwendig, zu den vielen bestehenden Sagen-buchern noch ein neues zu schreiben? — Wer die "Brienzer-Sagen" von Albert Streich gelesen hat, tann diese Frage nur bejahen. Der Verfasser saß oft auf dem Plauberbanklein bei den Sennen und den alten Leuten, er horchte, was die Mütter ihren Kindern erzählen und

lauschte den Geschichten, mit denen sich die späten Heimkehrer das Gruseln beibringen. Das Buch, das daraus entstand, ist ganz eigenartig. Es möchte vor allem als eigentliches Brienzer Heimatbuch bewertet werden. In einer jeden der 100 Erzählungen erkennt man das feines Mutterwises wegen bekannte Völken im berühmten Schnislerdorf. Mit Albert Streich werden wir durch die Dörfer, die Vorsaßen, Alpen und Berge des obern Brien-zersees geführt. Was lernen wir da für eigenartige Ge-stalten kennen: Die Holzmietterren, welche die ungehorstalten kennen: Die Holzmietterren, welche die ungehorsamen Mädchen kämmt; den Ritter auf dem alten Turm,
der den Weltkrieg ankündigte; die Pfarrfrau, die das
Rachtmahlbrot vergiftete; das berühmte Aeschimanndli,
das in seinem Erdspiegel Dinge sah, die den andern Sterblichen verborgen blieben; die Vollenküher und die Frau
am Sägistalsee, die den Alplern den Wetterwechsel künden. Auch geschichtliche Tatsachen leben in diesen Sagen
auf: Krieg, Pestillenz und große Naturkatastrophen bleiben so im Volksbewußtsein unvergessen. Wilh Hug gab
dem Buch einen farbenfreudigen Umschlag mit, dazu eine
Reihe von Vildern, in denen er den geheimnisvollen Ton
der Sagen vorzüglich trifft. der Sagen borgüglich trifft.

"Der Spat", der nun mit dem Aprilheft seinen 12. Jahrgang begonnen hat, erzählt der Jugend eine heitere Klostergeschichte von Sinsiedeln aus Meinrad Lienerts Kinderzeit. Aber auch die übrigen Erzählungen, Gedichtden und Bilder, sowie die Anleitung für die Gelbst-anfertigung eines Papierdrachens und der Preiswettbewerb werden die Rinder erfreuen. Gin Abonnement auf diese hübsche und lehrreiche Jugendzeitschrift kostet halb-jährlich nur Fr. 2.50 und ist zu beziehen vom Art. In-stitut Orell Füßli, Dietingerstraße 3, Jürich. Probenummer gratis.

Arampfadern, Hämorrhoiden, Blutstauungen biologisch behandeln und heilen. Bon Dr. med. Jochen Röhn. 80 S. Rartoniert NM. 1.80. Falten-Berlag Erich Sider, Berlin-Schildow.

für alle, die beruflich viel gehen, stehen und sien mus-sen, ist Borbeugung gegen diese außerst schmerzhaften Leiden ebenso wichtig wie die Heilung mit den hier be-handelten, bewährten Naturheilmteln. Viel größer als man glaubt, ist die Zahl der Menschen, die an diesen schlimmen Ubeln leiden und nur die Ursache und richtige Behandlungsweise nicht kennen. Dieser Ratgeber wird vielen eine wirksame Hise bei der Bekämpfung der schwerzhaften Leiden sein; sein Inhalt gliedert sich in folgende Abschnitzt: Blutkreislauf — Ursachen der Blutkreislauf stauung — Entstehung der Krampfaderleiden — Entzündung der Krampfadern — Unterschenkelekzem — Unterschenkelgeschwür — Krampfaderblutung — Verödung — Plastik — Amputation — Venenerweiterung an anderen Organen — Entstehung der Hämorrhoiden — chronische Verstopfung — Entzündung — Hömorrhoidell — Perstopfung — Entzündung — Hämorrhoidalvorfall — Blutungen, Afterflechte und Schrunden — chirurgische Behandlung — Natürliche Heilweise — Waschungen — Vachungen — Vafchläge — Bäder — Umschläge — Badungen — Aufschläge — Güsse — Dampf — Luft und Sonne — Abungen — Verschiedenes — Arzneien und Kräuter — Frühjahrsturen.

Das **Trauen-Erholungsheim**des Zweigvereins Oberaargau des Roten Kreuzes, auf
dem aussichtsreichen Hinterberg b. Langenthal,
vollständig gemeinnütziges Institut, nimmt erholungsbedürftige Frauen und Töchter unter günstigen Bedingungen auf. Schöne Parkanlagen und angrenzende
ausgedehnte Waldungen. Gute Verpflegung. Pensionspreis je nach Zimmer, Fr. 4.— bis Fr 6.— pro Tag.
Prospekt verlangen.